

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 23 (1969)

**Heft:** 10: Siedlungsbau = Colonies d'habitation = Housing colonies

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

#### PALETTGESTELLE M 300

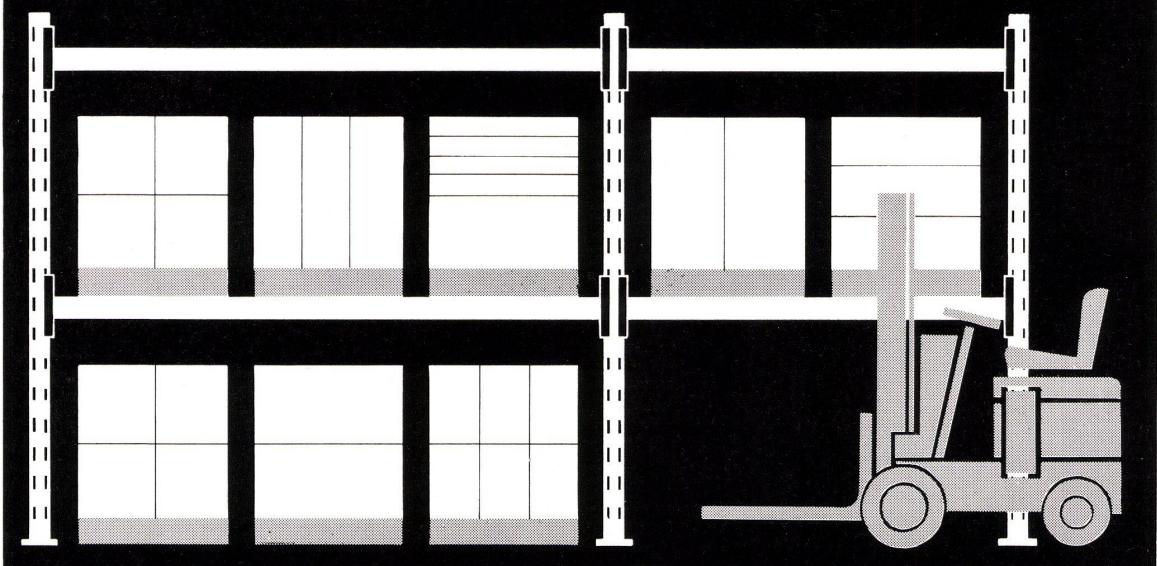
M 300-Elemente bilden ein bewährtes Baukastensystem, eine form- und kraftschlüssige Verbindung von Trägern und Stützen, ohne Schrauben. Vorteilhafte,

kostensparende Verwendung für Gestelle zur Lagerung von Paletten, Kisten, Behältern, Fässern etc., für Gestelle mit Zwischenböden, Stabeisen-gestelle, Blocklagerung oder ähnliche Lagerarten.

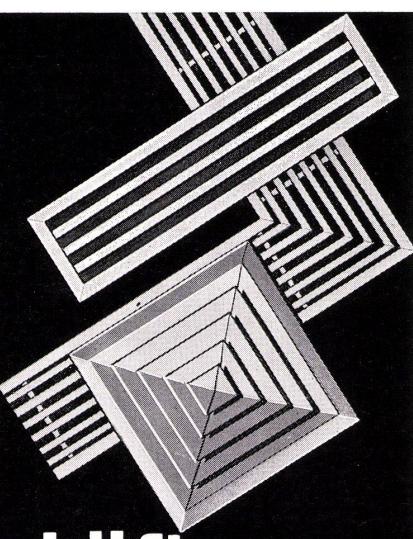
Die M 300-Elemente lassen sich schnell und einfach zusammenstellen. Jeder kann dieses Gestell ohne vorherige Ausbildung in kürzester Zeit montieren oder demontieren, verkleinern oder vergrößern.

# LISTA

Lienhard AG, Büro- und Betriebseinrichtungen  
8586 Erlen, Tel. 072 3 75 75  
Telex 77246



**TRION** *airtechnic*



**Lüftungsgitter**

aus Aluminium, korrosionsfest, strömungstechnisch durchkonstruiert, durch verschiedene Ausführungen allen technischen und architektonischen Forderungen anpassbar.

**TRION AG 8032 ZÜRICH**

# profil Blech für Hochbau

**Hochbau-Blech**

für Dächer Dachdeckungen mit/ohne Isolation  
Dachschalungen für Flachdächer

für Wände Verkleidungen  
isolierte Fassaden

für Decken Beton-Verbunddecken

**KOENIG**

Dr. Ing. Koenig AG

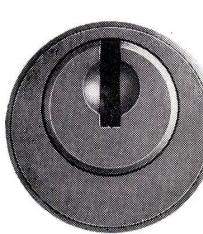
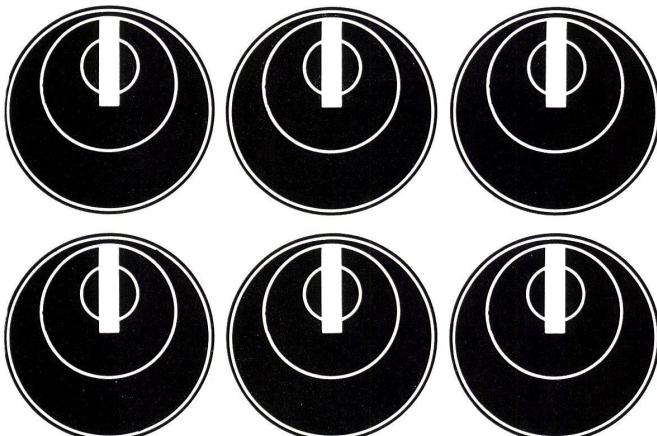
Tel. 051 / 88 26 61

8953 Dietikon

Abt. Metallbauelemente



## Zwischen einem Schlüssel und vielen Schlossern...



und  
einem Schloss mit  
vielen Schlüsseln  
liegen unzählige  
Kombinationen...



alle sicher und  
praktisch lösbar mit

# KAKA

(Verlangen Sie Dokumentationen)

BAUER AG, 8620 Wetzikon  
Sicherheitsschlossfabrik  
Telefon 051 / 770181

Nebenräume: rund 220 m<sup>2</sup>). Untergeschoß mit Tresor, Keller, Luftschutz und anderes, geschlossene Reservegruppe (Büros oder als Wohnung vermietbar, 60 m<sup>2</sup>), Lagerraum und anderes. Totale Nutzfläche rund 825 m<sup>2</sup>, etwa 17 Arbeitsplätze. Für die Projektierung sind verschiedene privatrechtliche Beschränkungen und architektonische Hinweise zu beachten. Anforderungen: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:200, kubische Berechnung, Schema der Brutto-Wohn- und Bürogeschäftsflächen, Typ Einzimmerwohnung 1:50, Beschrieb, Termine: Fragenbeantwortung 12. September, Abgabe der Entwürfe bis 23. Dezember, der Modelle bis 5. Januar 1970. Unterlagenbezug bis 30. November auf der Kanzlei der Bürgergemeinde Luzern, Militärstraße 9, Büro Nr. 1 gegen Hinterlage von Fr. 100.–.

### Sportzentrum in Meyrin GE

Die Gemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für zentrale Sport- und Badeanlagen auf dem Gebiet «Les Marais». Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit Bürgerrecht im Kanton Genf und solche (auch Nichtschweizer), welche seit mindestens 1. Januar 1968 im Kanton Genf ihr Wohn- und Geschäftsdomizil haben. Im weiteren müssen die teilnehmenden Architekten dem Schweizerischen Berufsregister der Ingenieure, Architekten und Techniker angehören oder vom Département des Travaux publics de Genève als «mandataires professionnellement qualifiés» anerkannt sein. Architekten im Preisgericht: André Gaillard, Professor Arthur Lozeron, Marc-J. Saugey, Professor Paul Waltenspühl, Ersatzfachrichter: Arthur Bugna, Gérard Châtelain, Louis Payot. Für sechs bis sieben Preise stehen Fr. 36000, für Ankäufe Fr. 4000.– zur Verfügung. Im Programm sind enthalten: Fußballstadion mit Spielfeld und zwei Trainingsplätze, ferner drei kleinere Spezialspielfelder, überdeckte Tribüne (600 m<sup>2</sup>, 2000 Zuschauer); Räumlichkeiten für Garderoben, Administration, Infirmerie, Magazine, Sauna-Anlage, Klubraum mit Küche, sanitäre Anlagen. Sport- und Turnanlage mit insgesamt sechs Pisten, zwei Anlagen für Springen und Werfen; Eingangspartie mit Kassen. Badanlage mit drei Becken, Planschbecken, Kunsteisbahn; Garderoben, Eingangspartie mit Kiosk, Aufsicht, Material, betriebliche Einrichtungen, sanitäre Anlagen. Spielplatz. Tennisanlage mit insgesamt neun Plätzen, Garderoben, Nebenräume. Restaurant mit Selbstbedienung, Klubraum, Küche, Büro. Conciergerie mit zwei Wohnungen. Parkierung für 600 Autos und 100 Fahrräder usw. Anforderungen: Situation und Modell 1:1000, Projektpläne 1:500, Tribüne, Fassaden und Schnitte 1:200, kubische Berechnung. Termine: Fragebeantwortung bis 20. September, Projektgabe bis 19. Dezember 1969. Bezug der Unterlagen gegen Depot von Fr. 100.– beim Secrétariat de la Mairie, Meyrin.

### Université Libre de Bruxelles

Neben der französischsprachigen freien Universität Brüssel gibt es auch eine flämischsprachende freie Universität Brüssel. Beide Institutionen beabsichtigen, auf einem

Gelände von 44 Hektaren neue Bauten zu errichten. Zu diesem Zweck wird ein zweistufiger Wettbewerb veranstaltet. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Städtebauer, die in Europa Geschäftsdomizil haben. Preisgericht: J. P. Kloos (N), Rolf Gutbrod (D), Sir Robert Matthew (GB), Karl Schwanzer (A), Pierre Vago (F) und die Belgier A. Jaumotte, H. Simonet, A. Gerlo und A. de Winter; Ersatzmänner: Giancarlo di Carlo (I), Jiri Novotny (CSSR), Van den Bogaert (B).

In der ersten Stufe ist nur die Anordnung der Bauten auf dem Gelände (plan de masse) und ein Organigramm der Verbindungen zwischen den Gebäuden zu bestimmen. Unter den eingereichten Arbeiten wählt das Preisgericht mindestens 7 und höchstens 15 Entwürfe, deren Verfasser als teilnahmeberechtigt für die zweite Stufe gelten. Alle Teilnehmer der zweiten Stufe erhalten eine feste Entschädigung von 100000 belgischen Franken; 1,5 Mio belgischen Franken stehen zusätzlich für vier Preise zur Verfügung. Einzureichen sind: in der ersten Stufe: Plan 1:1000 mit Maßnahmenzügen, Organigramm, Schnitt 1:1000; in der zweiten Stufe: Gesamtprojekt, Modell, Grundrisse und Schnitte (Maßstab wird später bestimmt), Kostenschätzung, Bericht. Ablieferungszeitraum 20. November 1969 für die erste Stufe, 15. März 1970 für die zweite Stufe.

Voraussetzung der Teilnahme ist die Einreichung eines ausgefüllten Fragebogens, nach welchem unter anderem die Eignung zur Übernahme des Ausführungsauftrages beurteilt werden wird. Dieser Fragebogen sowie das detaillierte Programm und das Anmeldeformular sind vom Generalsekretariat SIA, 8022 Zürich, Postfach, erhältlich (Telefon 051 / 232375). Adresse: Bureau de programmation de l'U.L.B.-V.U.B., 44, avenue Jeanne, Bruxelles 5, Belgique.

### Centro postale regionale in Bellinzona

Die Eidgenössische Baudirektion beziehungsweise ihr Hochbauinspektorat Lugano veranstaltet diesen Projektwettbewerb in Übereinstimmung mit der Generaldirektion PTT in Bern. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten schweizerischer Nationalität, die seit mindestens 1. Januar 1969 im Kanton Tessin niedergelassen und im schweizerischen Register der Architekten eingetragen sind. Architekten im Preisgericht: Max von Tobel, Direktor der Eidgenössischen Bauten, Bern; Hans Ludwig, Chef der Hochbauabteilung Generaldirektion PTT, Bern; Professor Alberto Camenzind, Zürich; Tita Carloni, Lugano; Luigi Nessi, Lugano; Fritz Lauber, Basel; ferner als Ersatzmänner Arnolfo Codoni, Hochbauinspektor, Lugano, und Alex Huber, Sorengo. Für sieben bis acht Preise stehen Fr. 51000.– zur Verfügung, für Ankäufe Fr. 10000.–. Anfragetermin 3. Oktober 1969, Ablieferungszeitraum 28. Februar 1970. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Modell 1:200, höchstens vier Perspektiven, Kubikinhaltsberechnung.

Das Bauprogramm umfaßt: a) ein Betriebsgebäude für die mechanisierte Behandlung der Paket- und Briefpost; b) ein Bürogebäude, das